



# Presse Medien Information

**IG Metall**

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541/3 38 38 11 11

Mobil: 0171/9792152

homepage: [www.osnabrueck.igmetall.de](http://www.osnabrueck.igmetall.de)

11. Mai 2007

## **“Karmann: Arbeitnehmervertreter fordern Mitbestimmung bei einem etwaigen Heywinkel Verkauf!”**

### **“Aufsichtsrat hat keinen Beschluss gefasst!”**

**In der “Neuen Osnabrücker Zeitung“ vom 11.05.2007 wird aus einer Aufsichtsratssitzung der Fa. Wilhelm Karmann GmbH berichtet, dass in der Sitzung am 10.05.2007 der Beschluss gefasst worden sei, dass die Fa. Julius Heywinkel GmbH verkauft wird.**

**Dieser Sachverhalt ist völlig falsch dargestellt.**

Richtig ist, dass in der vergangenen Woche Gerüchte über eine mögliche Verkaufsabsicht der Karmann Tochter kursierten. Daraufhin haben die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat die Geschäftsführung der Fa. Karmann zu einer Stellungnahme in der Sitzung aufgefordert.

In der Sitzung hat die Geschäftsführung dann bestätigt, dass bislang lediglich ein Prüfverfahren über einen möglichen Verkauf eingeleitet worden sei. Eine Abstimmung hat hierzu in keiner Weise stattgefunden.

Die Arbeitnehmervertreter haben dann in der Sitzung deutlich gemacht, dass ein Verkauf der Fa. Heywinkel nur mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vollzogen werden kann. Weiter wurde gefordert, gemeinsam mit dem Betriebsrat der Fa. Heywinkel frühzeitig in einen möglichen Verkaufsprozess einbezogen zu werden. Dieses betrifft insbesondere die Auswahl eines potenziellen Käufers.

Hier wird die Gefahr gesehen, dass Finanzinvestoren den wirtschaftlich kerngesunden Betrieb mit dem Ziel eines kurzfristigen Profitinteresses aufkaufen und dadurch der Betrieb mittel- bis langfristig in seiner Existenz gefährdet sein könnte.

„In der Sitzung haben wir der Geschäftsführung deutlich gesagt, dass sie auch gegenüber den 400 Beschäftigten eine besondere Verantwortung hat. Diese Belegschaft hat in den letzten Jahren kontinuierlich Gewinne erarbeitet und nicht verdient, in den Händen von Heuschrecken zu verbluten“. so der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück und Aufsichtsratsmitglied der Fa. Karmann, Hartmut Riemann

Gleichzeitig kündigt Riemann an, „dass wenn sich die Geschäftsführung nicht auf unsere Forderungen einlässt, mit massiven Protestaktionen zu rechnen sei“.

Verwundert sind die Arbeitnehmervertreter auch darüber, dass die Medien über den Verlauf von Aufsichtsratssitzungen informiert werden. „Hier geht es nicht nur um die Falschdarstellung. In der Vergangenheit wurden Arbeitnehmervertreter dem Vorwurf des Hochverrats ausgesetzt, wenn angebliche Betriebsinternas veröffentlicht wurden“, so der Vorsitzende des Betriebsrats der Fa. Karmann Harald Klausing, der gleichzeitig auch stellv. Aufsichtsratsvorsitzender des Unternehmens ist.